

ZuversICHT

Liebe Gemeinde,

Ich gebe zu, als Kind habe ich all die Bibelerzählungen von den Heilungen der Aussätzigen nicht wirklich verstanden. Wenn man krank ist, muss man doch erst recht umsorgt und gepflegt werden dachte ich damals noch naiv.

Warum es deswegen zu biblischen Zeiten üblich war, Menschen, die an Aussatz erkrankt waren, einfach aus der Stadt zu werfen - diskriminiert... stigmatisiert ... , das gab für mich keinen Sinn.

Heute weiß ich, dass dies unter anderem eine Maßnahme war, um sich vor der Verbreitung einer ansteckenden Krankheit zu schützen. Ein anderer Grund war allerdings auch der, dass früher Krankheiten oft als Strafe Gottes interpretiert wurden.

Zum Glück sind diese Geschichten dank Jesu alle gut ausgegangen. Jesus hat die Aussätzigen geheilt und so konnten sie wieder am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.

Und heute? Da werden in den Medien Häuser gezeigt, in denen „Infizierte“ leben oder sich getroffen haben, da wird in der Presse breitgetreten, woher diese „Infizierte“ kommen und woran sie glauben.

Bekommen diese Menschen jemals wieder ein Bein an die Erde?



Selbst wenn sich herausstellen sollte, dass alle Vorwürfe ihnen gegenüber berechtigt sind (gilt in Deutschland eigentlich nicht die Unschuldsvermutung bis zur rechtskräftigen Verurteilung?), kann ich diese Form von Brandmarkung nicht nachvollziehen.



Dürfen jene „infizierte“ Kinder jemals wieder mit gesunden spielen, oder drängen wir sie nicht noch weiter in eine Parallelgesellschaft, weil sie in Mithaftung für eventuelle (!) grobe Fahrlässigkeiten ihrer erwachsener Verwandten genommen werden?

Und was lernen andere daraus? Ich befürchte, wenn zukünftig „unbescholtene“ Bürger erkranken, überlegen sie sich wohl auch gut, ob sie sich offiziell testen lassen, wenn es für sie gesundheitlich nicht unbedingt erforderlich ist. Denn dass eine Infizierung bei einer positiven Testung, kaum verborgen bleibt, ist spätestens jetzt klar: Das wird breitgetreten - auf dem Marktplatz oder sogar in den Medien.

Da lobe ich mir fast wieder biblische Zustände. Jesus hat Erkrankte wenigstens aufgerichtet und nicht gerichtet! (Falls sie eine Heilungsgeschichte Jesu lesen wollen: bei Lukas 5,12-16 steht eine).

bleiben Sie/ bleibt behütet!

Ihre Pfarrerin Carolyne Knoll

„Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein!“

(Johannes 8,7)